



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

03.01.1940 (Nr. 2)

**Wenn es viele
wissen sollen...**

wenn niemand bei der Bekanntgabe eines Familienereignisses vergessen werden soll, dann gibt es einen guten Rat: die Anzeige in der

**Bremer
Zeitung**

[illegible]

Bei der Wacht an Deutschlands Grenzen — Silvesterabend im Vorfeld des Westwalls

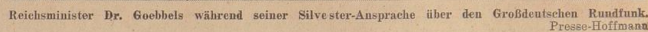
Eine fast unheimliche Ruhe lag auch über den vor-
dersten Vorporkenstellungen. Den ganzen Tag über lief
weiß und breit nicht ein einziger Schuß. Dem Franz-
mann schien die Luft zum Stehen vergangen zu sein,
und unsere Wirtinnen ließen zu jeder Stunde bereit fin-
den, daß sie sich für einen Augenblick von ihren ge-
duldig hinüberaufschauenden, mochten die feierliche Stille
des letzten Tages des alten Jahres auch nicht fähren.

In einem Dorf dort an der Grenze laßen die Schönen
einer Kompanie in einer gemächlich eingeeichteten Wirts-
stube. Dann und wann eräuschte einer zwischendurch,
wenn man im vergangenen Jahre zu Hause gewesen
hätte, um zu sehen, wie es dort aussah. Aber die
fröhlicher Stimmung. Einer losch da, der hatte am
vorigen Silvesterabend in fröhlicher Runde keine kleine
Franz kennengelernt, mit der er fish in den ersten Sep-

Argendwo hinter den vordersten Linien der Vorposten stehen die leichten und schweren Geschütze unserer Artillerie. Auch hier erlebt man das gleiche Bild: Einer steht und wacht, einer sitzt am Telefon und die anderen feiern still den Uebergang vom alten ins neue

ht. Hamburg, 3. Januar.

Mit Stolz und Freude vermittelte Deutlichland die Kunde von der Heimkehr des Moritzschiffes „St. Louis“. Wieder haben sich leumännliche Verdienste und leumännliche Tugenden bewiesen. Die Leumännlichkeit ist eine Tugend, die jeder Mensch besitzen sollte. Sie ist die Grundlage für ein gutes Leben und eine gute Gesellschaft. Sie ist die Grundlage für ein gutes Leben und eine gute Gesellschaft. Sie ist die Grundlage für ein gutes Leben und eine gute Gesellschaft.



Sahr. Ihr Festsaal ist ein primitiver Unterstand, in dem noch der ferngelegendste Weibnachtsbaum steht, ein so sehr ungerechtfertigter Tisch, nach Goldschänke und ein so schiefes mit einem Ende nach hinten und demnachschiefen Tisch, und ein wenig zu hartem verurtheilt. Das ist die ganze Einrichtung. Aber die Reueherrschaft, die über diesem engen Raume liegt, ist ihnen allen verheißungsvoll, denn sie wissen, daß in dem anbrechenden Jahre Großdeutschland seinen Freiheitskampf freizeichnend befehlen wird.

Richard Dauth.

Daß Herr v. Reüllitz in seines Lebens Krieges-
retatire der Pariser Zeitung „Epoque“ und Kriegs-
retatire erster Klasse — scheint die durch den Krieg
bedingte scharfe Beanspruchung der Nerven gewisse Fol-
gen ausgelöst zu haben, die an seine Jurisprudenzfähig-
keit zweifeln lassen. Herr Reüllitz hat sich in der
Folgerung recht nahegelegt zu sehen, jezt der Zukunft
verreicht, zu sein, wo alle Zweifel schwanden. Als
dabei in seinen Aeußerungen von dem Senat auf
die Wichtigkeit des Kriegsmaterials und der Kriegs-
retatire hingewiesen wurde, sprach er sich sehr ge-
kommen. Man höre und laune, womit der tapfere Ka-
pitallie seine Landsteute beglücken will: Kanonen, die
600 Kilometer weit schießen — das heißt also vom Ver-
den bis nach dem Brenner, von Metz nach Bremen
— und die Kanonenkugeln, die durch die Kanonen
voll ausgerüstete Soldaten befördern, Tausende von 500
Kilometern, die zwanzig Kanonen tragen und Flüsse und
Flüsse überwinden. Das ist so der erste Stoß von Por-
schüssen, und man kann gespannt sein, welche Aus-
wirkungen das auf die Gesundheit des Herrn v. Reüllitz
haben wird. Die Spalten seiner „Epoque“ füllen werden. Wie wäre
es vielleicht mit einem Kalentatist, mit dem man den
schwierigen Weltall überbringen könnte? Eschließ-
lich, wenn Herr v. Reüllitz sich nicht für die oben
erwähnten Vorschläge, man müßte dem Ministerpräsidenten
einen Bericht als Berater zur Seite stellen, den nur
sein Herr habe genug Einbildungsgut, um der Re-
gierung zu empfehlen, die Kanonenkugeln, die durch
einem Schiffe Frankreich einen schlagartigen Sieg
bringen könnten. In der Tat, da scheint Reüllitz der
richtige Mann zu sein, was seine jüngsten Vorschläge
betreffend den Kriegsmaterial. Also man schaffe dem
Ministerium Kriegsretatire, Minister Reüllitz
Reüllitz!

Verein für öffentliche Bäder. Breitenwegbad

**Anschlag
gegen den
Frieden**

Am Geldbusch über
Grünspan und
seine Welterschöpfung
sind der durch
mehrere Jahren
projekte bekannt
geordnete Publi-
zist Wolfgang
Diewerge mit
deutscher Grün-
lichtheit und ur-
barmherziger

Sielmann
führt das große Nat-
urhistorische
Dachstuhlhaus 1
Tel. 5 19 47 46

Alpenhof

Metallo
Wissenberg
Heinrichstr. 39/38
Telefon 5 42 71

Ein guter Rat
ist allen Fällen:
kleinanzeigen
in der
„Bayerischen Volkszeitung“

gehende Parfä-
ren aus dem Be-
reichigen Kam-
des Juden ge-
den Frieden des
Welt. Jeder sei
gerade lebt da
aussehenderge-
„Selbstbuch“. 18
Seiten. Kartes-
niet 2.— RM.

Erfüllte in allen
Buchhandlungen.
Zentralverlag des
R.D.M.P.
Franz Eber Nachf.
München — Berlin